



Monatsspruch September 2020

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.

2. Korinther 5, 19

Monatsgebet für den September 2020

Pfarrer/-in

Wir machen nun unsere Herzen weit und bitten für die Kirche von Jesus Christus auf der ganzen Erde. Schwestern und Brüder sind wir – verbunden über Meere und Kontinente hinweg. Als Evangelisch-methodistische Kirche pflegen wir diese internationale Verbundenheit auf vielfältige Weise.

Liturg/-in

In diesem Monat denken wir besonders an die **Menschen und die Kirche in Chile**. Soziale Ungerechtigkeiten lösten letztes Jahr heftige Unruhen aus und dafür hat die Regierung noch keine Lösungen gefunden. Besonders angespannt ist auch die Situation im Süden des Landes. Immer wieder kommt es zu Gewalt zwischen den Mapuche-Ureinwohnern, Siedlern und dem Staat; dabei geht es um Land- und Wasserrechte und um Diskriminierung. Dazu kommt, dass Chile stark betroffen ist von der Corona-Krise. Die Methodistenkirche will in diesen schwierigen Zeiten so gut wie möglich helfen. Ein Programm, das den Dialog zwischen Mapuche-Ureinwohnern, Siedlern und dem Staat fördert, ist sehr aktiv. Viele Gemeinden kochen für Bedürftige oder geben Lebensmittel ab. Kindergärten, Schulen, Sozialprojekte und Gesundheitsposten der Kirche sind Orte, an denen Menschen Gottes Zuwendung erleben.

Fürbitten

Gütiger und treuer Gott,

Wir danken dir für alle Menschen, die jetzt tatkräftig deine Liebe weitergeben:
Die Bedürftige mit Lebensmitteln versorgen und dabei auch die Migrantinnen und Migranten in Blick haben. Die vernachlässigten Kindern und Jugendlichen Zuwendung geben oder sich in politischen Diskussionen auf die Seite der Benachteiligten stellen. Sie geben denjenigen Wert, die in der chilenischen Gesellschaft geringgeschätzt werden.

Wir sind dankbar dafür, dass sich die Kirche mit ihrem Programm für den Frieden und für Gerechtigkeit zwischen den Mapuche-Ureinwohnern, den Siedlern und dem Staat einsetzt.
Wir bitten dich: begleite das Projektteam und hilf, dass es trotz Rückschlägen allen Parteien gelingt, sorgfältig und mutig am Frieden zu bauen.

Wir bitten dich auch für alle, die politische Verantwortung haben. Schenke, dass Lösungen gesucht und gefunden werden, um denjenigen gerecht zu werden, die verletzlich sind und die unter Armut, Diskriminierung und Ungerechtigkeit leiden.

Amen

Symbolhandlung

Als Zeichen der Gemeinschaft mit unseren Schwestern und Brüdern zünden wir ein Licht an.

Stille

Lied: „Wir sind eins in dem Herren“ (EMK GB 412, 1)